



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

ANGELUS

Samstag, 1. Januar 2000

Liebe Brüder und Schwestern!

1. Laßt uns Gott danken, der uns die Gelegenheit gibt, wieder ein Jahr anzufangen. Indem ich ihn um Schutz und Gnade für jeden bitte, sage ich allen meine herzlichsten Wünsche für ein gutes Jahr Zweitausend!

In der Weihnachtsnacht haben wir wieder die Verkündigung der Engel vernommen: »Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade« (Lk 2,14). Das ist die Mitteilung der Hoffnung, die ich in der traditionellen Botschaft zum heutigen Weltfriedenstag erneut vorgelegt habe. Gott liebt uns. Er gibt jedem die Hoffnung einer neuen Zeit, einer Zeit des Heils und des Friedens.

2. Ja, Christus ist unser Friede. Er ruft uns auf, unterschiedslos jeden Menschen zu lieben, Herz und Geist zu Gedanken des Friedens zu bekehren und die Versuchung zu Gewalt und Krieg abzuweisen. Das eben begonnene Jubiläum stellt eine dringende Aufforderung zur Liebe im Ausblick auf eine versöhnte Menschheit dar.

Wir wollen die Schwelle des neuen Jahres mit dem Vorsatz überschreiten, unseren Beitrag zu leisten, daß der Friede zur Alltagssprache der Völker werde. Das Evangelium lehrt uns, daß Dialog, Zusammenarbeit, Achtung vor dem Leben und Solidarität wirkungsvolle Mittel sind, um neue Beziehungen unter Völkern und Ländern, zwischen arm und reich, zwischen Glaubenden und Nichtglaubenden herzustellen.

Von überall her auf der Erde erhebt sich ein besorgter Ruf nach Frieden. Beten wir, daß er nicht unerhört verhalle. In diesem Augenblick gehen meine Gedanken zu allen Opfern der Gewalt, zu denen, die sich allein und verlassen fühlen.

Christus, der menschgewordene Gottessohn, erleuchtet die Herzen der Menschen mit dem Geschenk des Friedens. Du,

Sohn des Höchsten, bist für alle geboren worden. Du bist derselbe gestern, heute und allezeit!

3. Der erste Tag des Jahres ist unter den besonderen Schutz Marias gestellt. Wir beginnen das Jahr Zweitausend unter dem liebevollen Blick der Gottesmutter, die der Welt Christus, den Friedensfürsten, schenkt. Der Mantel ihrer Mutterschaft breite sich über alle aus und beschütze uns vor dem Bösen, befreie uns von Haß und Gewalt. Er begleite die Menschheit auf Wegen des Friedens. Jeder Mensch möge über alle Grenzen hinweg in den anderen das Angesicht von Brüdern und Schwestern, von Freunden, von Mitgliedern einer einzigen Familie entdecken.

Maria, Mutter Gottes, mach uns zu Aposteln des Friedens!

Nach dem Angelus

... *auf deutsch*: Gott begleite euch und eure Lieben daheim durch das Neue Jahr mit seinem Segen!

© Copyright 2000 - Libreria Editrice Vaticana

©Copyright - Libreria Editrice Vaticana